

17. Info-Brief für @sse

Liebe Sicherheitspartnerinnen, liebe Sicherheitspartner,

mit unserer 1. Infobriefausgabe in 2014 lassen wir Ihnen sechs Informationen zukommen :

1. Unterstützung der „ASS'e“ am 30.01.2014 an Infoständen

Im Namen der Direktion Kriminalität, Kriminalprävention/ Opferschutz bedanken wir uns ganz herzlich bei den Mitwirkenden des in den Kommunen Langenfeld, Hilden, Erkrath, Mettmann und Ratingen stattgefundenen Sondereinsatz zum Thema „Einbruchschutz“. Trotz klirrender Kälte haben Sie zahlreiche besorgte Bürger mit wertvollen Tipps zur Sicherheit in den eigenen vier Wänden versorgt und umfangreiches Informationsmaterial ausgehändigt.

Wir bitten die fehlenden Warmgetränke zu entschuldigen, in der Zukunft werden wir auch hier ein Augenmerk auf diesen Bereich legen!

2. Zukünftige Unterstützung an Beratungsständen der Kriminalprävention zum Thema „Einbruchschutz“

Die Beratungsstände mit dem Infomobil zum Thema „Einbruchschutz“ werden im Wechsel in den Städten des Kreises Mettmann weitergeführt. Hierbei möchten wir nicht mehr auf Ihre wertvolle Unterstützung verzichten. Sobald neue Termine feststehen sprechen wir Sie an.

3. Wertvolle Tipps zum „Einbruchschutz“

Passend zu diesem Thema hat uns Herr Hahn, Sicherheitspartner aus Ratingen, die Zeitschrift „Selber machen EXTRA- Sicherheit für die eigenen vier Wände“ übermittelt. Auf 36 Seiten wird sehr anschaulich beschrieben, wie Sie Ihr Zuhause besser vor Einbrüchen schützen können. Dieser Leitfaden eignet sich hervorragend für Beratungsgespräche zum Thema „Einbruchschutz“. Aufgrund der Größe der Datei können wir diese umfangreiche Information nur auf Anfrage postalisch versenden oder in den Supervisionen verteilen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren örtlichen Ansprechpartner der Verkehrsunfallpräventionsdienststelle.

4. Landesfördermittel in Verbindung mit Einbruchschutz

„Das Land NRW unterstützt neuerdings den Schutz gegen Einbrecher finanziell. Der Wohnungsbauminister kündigte am Dienstag (21.01.2014) an, Bürger könnten Landesmittel beantragen, wenn der Einbruchschutz mit Maßnahmen für barrierefreies Wohnen oder energetische Sanierung verbunden werde.“

Hier zwei Artikel für Sie zur Kenntnis:

Einbrecherschutz: NRW-Bank hilft

Düsseldorf. Eigenheim- und Immobilienbesitzer können beim Einbrecherschutz auf Wohnbauförderung hoffen. Wer während der Sanierung gleichzeitig sichere Fenster, Schlösser und Türen einbauen lässt, kann laut NRW-Wohnungsbauministerium für bis zu 50 Prozent der Kosten Fördermittel beantragen. Interessierte können sich bei der NRW-Bank informieren. Die Förderberatung ist unter 0211/91741 4800 zu erreichen. *th*

 [nrwbank.de](https://twitter.com/nrwbank.de)

WZ vom 23.01.2014, Wirtschaftsseite

Land hilft beim Einbruchschutz

FÖRDERUNG Wer sein Eigenheim barrierefrei umbaut und sicherer macht, kann Unterstützung beantragen.

Düsseldorf. Die rasant steigende Zahl der Einbrüche in Nordrhein-Westfalen ist ein Problem, das vor allem die Polizei vor Herausforderungen stellt. Jetzt bekommt sie Schützenhilfe von ungewöhnlicher Stelle: Das Land NRW will im Rahmen seiner Wohnungsbauförderung dazu beitragen, dass Eigenheimbesitzer ihre vier Wände besser absichern können.

Wer sein Eigentum barrierefrei umbaut – etwa um es auch im Alter nutzen zu können – und gleichzeitig sichere Fenster und Türen einbauen lässt, kann je nach Wohnort 50 Prozent der Kosten dafür fördern lassen. Und das unabhängig von seinem Einkommen.

Zwar wies NRW-Wohnungsbauminister Michael Groschek (SPD) gestern bei der Vorstellung des neuen Wohnungsbauförderprogramms darauf hin, dass dies nur ein Randaspekt des 800 Millionen Euro umfassenden Förderpakets sei. „Aber für die Bevölkerung in bestimmten Stadtteilen sind Einbruchserien ein Riesensproblem. Die Förderung soll helfen, Menschen an gewisse Standorte zu binden.“ Über Anträge entscheidet die Bezirksregierung.

Im ersten Halbjahr 2013 gab es in NRW 30 500 Einbrüche. Nur jeder siebte Fall wurde aufgeklärt. *vezi*

» Hier & Heute S. 3

WZ vom 22.01.2014, Titelseite

5. Neue Seniorensicherheitspartner- und partnerinnen beschult

Am 30.01.2014 wurden weitere sieben ASS!e in Monheim am Rhein ausgebildet. Neben fünf Monheimern waren zwei Wülfrather Bürger vertreten. Somit wächst der Kreis unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer stetig und erreicht schon fast den dreistelligen Bereich.

6. Planung Dankeschöntag 2014

Zum Abschluss möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir in der neuerlichen Planung unseres Dankeschöntages stecken. Eine Einladung an alle erfolgt gesondert.

Impressum / Kontakt:

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Mettmann

VUP/O, KP/OS

Adalbert-Bach-Platz 1

40822 Mettmann

Ansprechpartner: Verkehrsunfallprävention:

02104/982-5110

Kriminalprävention:

02104/982-7500

E- Mail: info@seniorensicherheit-kreis-mettmann.de

Internetpräsenz: seniorensicherheit-kreis-mettmann.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Mettmann